

# AfD-Fraktion im Bezirksausschuss 19



Bernd Beckmann, Meindlstraße 14, 81373 München,

beckmann.afd.ba19@vodafoneemail.de

An die  
Geschäftsstelle Bezirksausschuss 19  
Herr Dr. Ludwig Weidinger  
Meindlstraße 14  
81373 München

München, den 14. Mai 2022

## Antrag

### Zweirichtungs-Fahrradweg in der Forstenrieder Allee

Der Bezirksausschuss setzt sich dafür ein, dass der aufgelassene Zweirichtungs-Fahrradweg auf der Ostseite der Forstenrieder Allee in Höhe der Hausnummern Forstenrieder Allee Nr. 81-95 und dem Fußgängerübergang beim EDEKA-Markt wieder in zwei Richtungen mit dem Fahrrad befahrbar ist.

### Begründung

Der Geh-/Fahrradweg (Zeichen 239 mit 1022-10) an der Westseite der Forstenrieder Allee zwischen Züricher Straße und Fritz-Baer-Straße ist wegen fehlender Breite bei beiden Verkehrsteilnehmern höchst unbeliebt und auch gefährlich (Firmenausfahrten, Seitenstraßen, Containerstandplatz).

Bisher war es möglich auf der Ostseite in beiden Richtungen (Zeichen 239 mit 1022-10 und 1000-31) vom Treibhaus (U- und Bus-Bahnhof) bis zur Kriegelsteinerstraße mit dem Fahrrad zu fahren. Die Breite dieses Weges beträgt durchgehend 4,5 (!) Meter, in München eher eine Seltenheit und wird daher auch gelegentlich zum verkehrswidrigen Parken genutzt.

Trotzdem wurde dieser Zweirichtungsradweg aufgehoben und besteht nur noch auf eine Länge von etwa einhundert Metern zwischen Forum (Treibhaus) und Forstenrieder Allee Nr. 81. Der Grund für diese Maßnahme ist nicht nachvollziehbar. An dieser Stelle (siehe Foto 1) werden Radfahrende über die Forstenrieder Allee (Tempo 50 km/h) auf den westlichen Geh-/Fahrradweg geschickt, der kaum diesem Namen gerecht wird (siehe oben). In beiden Fahrtrichtungen der Forstenrieder Allee wurde hier zusätzlich das Verkehrszeichen 138 (Hinweis auf Radverkehr) angebracht. Zweihundertfünfzig Meter weiter südlich befindet sich der gefahrlose und gesicherte Fußgängerübergang Goldhoferstraße und EDEKA.

Um den Anwohnern östlich der Forstenrieder Allee die Möglichkeit zu bieten, mit dem (Lasten-/Kinderanhänger-)Fahrrad problemlos den EDEKA-Markt zu erreichen, sollte der Zweirichtungsfahrradweg bis zur dortigen Fußgängerampel (Höhe

Goldhoferstraße) wieder eingerichtet werden. Dies würde auch die Anfahrt zum Jugendwohnheim München-Süd (Kath. Jugendsozialwerk München e.V.) sicherer machen.

Anlage: Photos

Jörg Schäfer  
Fraktionssprecher  
Mitglied UA Bau und Planung

Bernd Beckmann  
Mitglied UA Mobilität



Jetzt gesperrter Radweg in Richtung Süden zum EDEKA-Markt (Foto 1)



Geh-/Radweg Fußgängerübergang an der Goldhoferstraße beim EDEKA-Markt, Richtung Norden (Foto 2)

**Dieser Teil sollte wieder in beiden Richtungen für den Radverkehr bis zum Forum freigegeben werden.**